

Berichtsvorlage

Nr. 2017/FB III/2459

Informationen aus dem Arbeitskreis Wirtschaft und aktuelle Projekte der Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Wirtschafts- und Haushaltsausschuss	06.06.2017	Kenntnisnahme

Federführung: Fachbereich Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung

Beteiligungen:

Verfasser/in: Janssen, Yvonne 04405/916 139

Sachdarstellung:

1. Arbeitskreis Wirtschaft

Am 09.03.2017 tagte erstmalig der Arbeitskreis (AK) Wirtschaft im Rathaus der Gemeinde Edewecht dessen Mitglieder aus der CDU-Fraktion die Ratsherren Jörg Brunßen und Jan Malte Jeddelloh, aus der SPD-Fraktion Ratsfrau Freia Taeger und Ratsherr Jost Urbanke, von Bündnis 90/Die Grünen Ratsherr Detlef Reil, von der FDP-Fraktion Rolf Kaptein und von der UWG Thomas Apitzsch sind.

Der Arbeitskreis befasste sich an diesem Abend schwerpunktmäßig mit den Themen „Leerstände Edewecht“ sowie „Fortsetzung des Projektes – Marke Edewecht“.

Ein erstes Fazit des AK Wirtschaft zum Thema „Leerstände“ war, dass es zwar wenige Leerstände gebe, jedoch bei vielen Gebäuden und Schaufenstern der Eindruck bestünde, es handle sich um Leerstände, da diese so unattraktiv und leblos gestaltet sind. Viele Gebäude sind in die Jahre gekommen. Daran sollte eventuell mit Instrumenten wie einer Ortsgestaltungssatzung, einem Wohn- und Einzelhandelskonzept angesetzt werden.

Der nächste AK Wirtschaft findet am 29.05.2017 statt, dazu wurde die Geschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Frau Carola Havekost eingeladen, um zu den Themen Leerstände und kommunale Einzelhandelskonzepte vorzutragen.

In der Sitzung wird über diesen Termin berichtet.

2. Marke Edewecht

Ein weiteres Themenfeld, welches im AK Wirtschaft behandelt worden ist, ist das Projekt „Marke Edewecht“. BMin Petra Lausch konnte Prof. Dr. Raabe von der Universität Oldenburg, Fachgebiet Absatz und Marketing, und sein Team erneut dazu gewinnen, an dem Projekt „Marke Edewecht“ weiter zu arbeiten. Studenten hatten im Sommersemester 2015 und Wintersemester 2016 in einem ersten Schritt

verschiedene lokale Charakteristika der Gemeinde Edewecht herausgearbeitet. Mit dem Sommersemester 2017 ist das Projekt erneut gestartet. Zuvor wurde eine notwendige Aufgabenverteilung in diesem Prozess festgelegt. Sehr wichtig für den Erfolg des Projektes sind eine Rückendeckung und ein Mittragen der Edewechter selbst. Deshalb sollte eine sogenannte „Markenwerkstatt Edewecht“ ins Leben gerufen werden, die aus ca. 8 – 12 Akteuren besteht, welche ein ausgeprägtes Wissen in verschiedenen Bereichen wie z.B. Wirtschaft, Landwirtschaft, Baumschulen, Handwerk, Jugend, Schulen, Senioren und Kirche haben. Jedoch sollten die Akteure nicht in Politik und Verwaltung tätig sein.

Die erste „Markenwerkstatt“ fand am 26.04.2017 an der Universität in Oldenburg statt; die zweite am 10.05.2017 in der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule in Edewecht, hier finden auch die weiteren Termine vierzehntägig bis zum 14.06.2017 statt. Zum Ende des Sommersemesters soll eine tragfähige Markenidentität Edewechts als Grundlage künftiger Marketingmaßnahmen vorhanden sein. Im Wintersemester 2017/2018 werden Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet. Im Ergebnis sollen die EdewechterInnen dazu kommen, ihre Identität zu leben. Das Feedback nach den bisherigen „Markenwerkstätten“ war bisher durchweg positiv (produktiv, strukturiert, informativ, gute Diskussionen, jeder kommt zu Wort und kann seine Meinung äußern, angenehme Methodik).

3. Ausblick AK Wirtschaft

U.a. soll die Thematik – Unterstützung von Existenzgründern/JungunternehmernInnen/Start-Ups in Edewecht – weiter beleuchtet werden. Mit Blick auf die Gründung des Arbeitskreises hatte die CDU-Fraktion ihren Antrag vom 25.07.2016 zu diesem Thema zurückgezogen (Stichwort: Gründerzentrum Edewecht).

Das Einzelhandelskonzept, das „WAS – Projekt“ mit der Unternehmerrally, eine Ausbildungsplatzmesse sowie eine Gewerbeschau sollen weitere Themenschwerpunkte bilden.